

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

21. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 29. Mai 1851.

Inhalt.

Die Behandlung der deutschen Einwanderer in New-York
(Schluß). — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. —
46 Bekanntmachungen.

Die Behandlung der deutschen Einwanderer
in New-York.

(Schluß.)

„Wie ist diesem ungeheuren Uebel abzuhelpfen? —
Am 11. April 1848 erließ die Gesetzgebung des Staa-
tes New-York ein Gesetz, das eine durchgreifende Ab-
hülfe bewirken sollte. Als es herauskam, freuten sich
alle Freunde der armen Einwanderer. Auch ich freute
mich damals. Aber, ach! der Betrug wird seitdem
in noch größerem Maßgabe getrieben und in noch
schlimmerer Weise. Ich liebe es nicht, diejenigen zu
tadeln, die in Amt und Würde stehen. Aber ich erlaube
mir, wenigstens die Frage aufzuwerfen: Warum sind
die Bestimmungen jenes Gesetzes nicht alle auszuführen
worden? — Das Gesetz verordnet, nur Männer
von anerkannt sittlichem und rechtlichem Charakter soll-
ten einen Erlaubniß- oder Gewerbeschein als Makler
erhalten. Warum haben denn so Viele diesen Schein
erhalten, die ein Schandfleck der menschlichen Gesell-
schaft sind? — Das Gesetz ermächtigt ferner die Ein-
wanderungs-Kommissarien, einen Doct eigens für



das Landen der Einwandererschiffe zu bestimmen und Niemanden hinzuzulassen, als wer im Auftrage der Kommissare, ohne eigenes Interesse, den Einwanderern Rath und Anleitung giebt. Ich frage: Sollte nicht jedes Opfer gebracht und jedes im Wege stehende Hinderniß überwunden werden, damit ein solcher Dock beschafft werde? Laßt die Einwandererschiffe landen, ohne daß irgend ein Makler an Bord kommen darf. Laßt, sobald sie gelandet sind, wirkliche Beamte zu ihnen treten, die in der That von anerkannter Rechtlichkeit sind und in verschiedenen Sprachen dem Einwanderer jede nöthige Auskunft ertheilen. Hat er dann sich entschlossen, welche Reisegelegenheit er benutzen will, so mögen jene Beamte, wenn er's begehrt, ihm einen Begleiter mitgeben, der dafür sorgt, daß beim Abschlusse eines Reisekontrakts er nicht betrogen wird. — Würden diese Vorkehrungen mit Sorgfalt und Strenge ausgeführt, so würde dem schreienden Unrecht, das an den Gestaden unseres freien Landes gegen diese Fremdlinge begangen wird, ein Ende gemacht werden.“

Der Vorstand des Vereins fügt hinzu: Diese Schilderung ist vollkommen wahr und wird durch vielfache Erfahrung mehr als bestätigt.

Jeder Auswanderungslustige sollte daher, ehe er den Entschluß zur Auswanderung faßt, und ehe er mit einem diesseitigen Vaenten oder Kommissionair irgend einen Kontrakt abschließt, unter Darlegung seiner Verhältnisse sich an einen Rathgeber wenden, von dessen Kenntniß, Unpartheilichkeit und Wohlwollen er die feste Ueberzeugung hat.

Die Mitglieder des Vereins zur Centralisation deutscher Auswanderung und Kolonisation haben es sich zur Aufgabe gestellt, allen denen, welche sich an sie wenden, Rath und Belehrung zu ertheilen, auch ist der Spezial-Direktor des Vereins, Herr Premier-Lieutenant a. D. A. v. Bü:

so angewiesen, Jedem auf mündliche oder schriftliche Anfragen unentgeltliche Auskunft zu geben. — Das Bureau des Vereins ist in Berlin unter den Linden Nr. 54.

Chronik der Stadt Halle.

Am Sonntage Epaudi (1. Juni) predigen:

Zu u. l. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase-
mann. Um 2 Uhr ein Candidat.

Montag den 2. Juni um 8 Uhr Herr Supintendent
Dryander. Vor der Predigt Privatbeichte, nach
der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diac. Weiße. Um
2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf
Um 2 Uhr ein Candidat.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
Dr. Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Superint. Dr. Rie-
nacker. Am 31. Mai Nachmittags 2¹/₄ Uhr Vor-
bereitung Hr. Dompred. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Moll.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

Abendstunde um 5 Uhr Derselbe.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 27. Mai 1851.

Weizen	1	Zhr.	25	Egr.	—	Pf.	bis	2	Zhr.	3	Egr.	9	Pf.
Roggen	1	z	15	z	—	z	z	1	z	20	z	—	z
Gerste	1	z	—	z	—	z	z	1	z	7	z	6	z
Hafer	—	z	26	z	3	z	z	1	z	—	z	—	z

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von D. H. A. Niemeier.



 Bekanntmachungen.

Gefunden wurde am 19. Mai e. ein Strumpf, am 24. Mai e. eine Geldtasche.

Der Magistrat.

Retour = Briefe.

1) An Cand. theol. Burghardt in Deblitz. 2) Geh. Rath Hesse in Leipzig. 3) Friedr. Zander in Wettlau. 4) Herm. Seyffart in Eßleba. 5) Julius Machet in Dresden. 6) Dr. Ferd. Denecke in Magdeburg. 7) Kutscher Carl Müller in Nordhausen. 8) Wilh. Bartels in Naumburg a. d. S.

Halle, den 26. Mai 1851.

Königl. Post = Amt.

Donnerstag den 29. Mai

keine Sitzung des Gewerberaths.

Gras = und Obstnutzung.

Die diesjährige Gras- und Obstnutzung auf dem hiesigen St. Georgenkirchhofe soll am Montag, den 2. Junius d. J., Vormittags um 10 Uhr in der Pfarrwohnung hieselbst meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige werden zu diesem Termine hierdurch eingeladen.

Glauch vor Halle, den 26. Mai 1851.

Das St. Georgen = Kirchencollegium.

Auction.

Freitag den 30. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr sollen gr. Ulrichsstraße Nr. 20. 120 Fl. Medoc, 40 Fl. Laubenheimer, 4 $\frac{1}{2}$ Mille f. Cigarren, 3 Faß gute Faßbutter (à $\frac{1}{2}$ Faß), fl. Rosinen (à 5 fl) meistbietend verkauft werden.

Brandt,

Auctions = Commissarius u. gerichtl. Taxator.

300, 500, 600 Thlr. sind auszuleihen alter Markt Nr. 547.


Der nächste Apell der Halleschen Veteranen-Compagnie wird Sonntag den 1. Juni Nachmittags 4 Uhr im Bürgergarten abgehalten.

Jahn, Hauptmann besagter Compagnie.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als Schuhmachermeister etablirt habe.

Carl Ost, Schuhmachermeister.

Glauchau vis à vis der Kirche Nr. 2009.

 Schadhast gewordene Pastell-Portraits werden wieder gut und billig restaurirt von C. W. Steuer, Maler, neben dem Einhorn Nr. 702.

Junge Mädchen, welche das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, können sofort antreten Leipziger Thor Nr. 1637 bei **Wilhelmine Nigschke**.

In der Brüderstraße Nr. 208 steht die mittellste Etage von jetzt an zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden. Auch ist daselbst ein trockner Keller zu vermietthen.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 1019 ist eine Treppe hoch eine Wohnung, bestehend in 5 Stuben, 5 Kammern, Küche u. s. w., zu vermietthen und kann auf Verlangen sogleich bezogen werden.

Große Ulrichsstraße Nr. 40^a sind zwei freundliche Logis aus mehreren Zimmern bestehend zu vermietthen und sofort oder zu **Johannis** zu beziehen.

Am Sonntag ist aus der Wagenfabrik am Bahnhof ein kleiner schwarzer Hund mit weißen Pfoten abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält daselbst eine ansehnliche Belohnung.

Eltern, die ihren Kindern Häkeln und Stricken erlernen lassen wollen, können sich melden **Strohhospitze** Nr. 2125. **W. A.**

Eine Wohnung nebst Zubehör ist mit oder ohne Möbel zu vermietthen **Strohhospitze** Nr. 2118.

2 Heuboden sind zu vermietthen Nr. 2118.

Ein Dienstmädchen vom Lande wird zum 1. Juni gesucht Näheres bei **Kreuzmann**, Steinweg Nr. 1671.

Eine Stube und Kammer ist sogleich an eine stille Familie zu vermietben und zum 1. Juli zu beziehen **Grasweg** Nr. 853.

Frischer Kalk, Mauersteine und Dachziegel
Montag den 2. Juni in der Ziegelei am Weinberge.

Ziegelei am Hamsterthore zu Halle.

Freitag den 30. Mai frisch gebrannter Kalk, Mauer-, Dach-, Chamot- und poröse Steine bei **Stengel**.

Ein einspänniger Leiterwagen mit eisernen Achsen steht zum Verkauf Nr. 599 an der Moritzkirche.

Ein Bureau mit Glasschrank, ein Sopha und vier Weinfässer stehen zu verkaufen **Breitegasse** Nr. 1240.

Eine neumelkende Ziege steht zu verkaufen **Liliengasse** Nr. 2068.

Zwei große Borden zum Wäsche trocknen sind täglich abzulassen **Brüderstraße** Nr. 224. **Seider.**

Frisch gebrannter Kalk auf der Ziegelei von
La Baume.

Chamotsteine, Mauersteine, Dachziegel, Hohlziegel empfiehlt **J. A. La Baume.**

Im Besitze einer Parthie alten zweijährigen Cigarrenabfall kann ich das Pfund zu 2 1/2 Sgr., 3 Sgr., 4 Sgr. und 5 Sgr. wieder, wie früher, in schöner Waare verkaufen.
J. K. Regel,
früher **J. A. La Baume.**

Barinas in Rollen à **15, 16 und 20 Sgr.**

Alte Barinas-Blätter à **12 Sgr.**

Portorico in Rollen à **7 1/2, 9 und 10 Sgr.**

Portorico-Blätter à **10 Sgr.**

empfeht in alter Waare **J. K. Regel.**

Einige Fußer Pflastersteine sind wegen Räumung des Platzes billig zu verkaufen **Brunoswarte** Nr. 526.

Die Steingutfabrik

zu Halle vor dem Schifferthor Nr. 2190^b haben wir von Herrn E. J. Stengel vom 1. April d. J. pachtwise übernommen, und empfehlen unser Lager von guter weißer Steingutwaare dem geehrten Publikum zur gütigen Abnahme ergebenst mit dem Bemerken, daß Wiederverkäufer bei Entnahme größerer Quantitäten angemessenen Rabatt erhalten.

Bestellungen sollen pünktlich und gut ausgeführt werden.

Halle, den 28. Mai 1851.

F. Böttcher & Comp.

5 fette Schweine sind im Ganzen oder einzeln zu verkaufen Schülershof Nr. 759.

Zum Himmelfahrtstage von früh 3 Uhr an empfehle einem geehrten Publikum delikaten Wiener Kaffee- und Königsbuchen, Streuselbuchen, dicken Braunschweiger Kuchen mit Rosinen und Mandeln, fein geriebenen Napfbuchen, geröstete Presburger Zwiebäcke mit Citronat und Mandeln, Alexanderbuchen, Baumtorte, Sahnentorte mit Vanille, Stachelbeertorte mit Baifees, sowie gespitzte Matkäufer à H 8 Sgr.

Z. Grotjan, Conditior.

Rannische Straße Nr. 506 parterre rechts.

Alter Nollen-Barinas, 1841r Waare, à H 12, 15 bis 20 Sgr., in ganzen Körben billiger in Halle bei

C. F. G. Rizing,
Ermlerische Niederlage.

Mehrere gut gearbeitete Kommoden, Kleider- und Wäschsecretär, Spiegel, Rohrstühle, ovale, Pfeiler- und andere Tische von verschiedener Größe, alles heilpolirt, von Birkenholz, stehen billig zu verkaufen Kaulenberg Nr. 41.

August Vogler.

Pfefferbuchen-Pakete, in 6 Pf. und 3 Pf.-Paketen, im Ganzen mit Zugabe, empfiehlt J. S. Stegmann, Marienbibliothek am Markt.



Allen Brunnentrinkenden
empfehl't zur gütigen Beachtung:
Salzbrunner Brunnenkuchen (Honigkuchen)
Herm. Pfautsch.

Wohlfachen Wünschen zu entsprechen, empfehle:
Pariser Pflastersteine
Herm. Pfautsch,
gr. Steinstraße Nr. 173.

Neuerst delikate neue **Matjesheringe** sind wie
der angekommen und empfehl't zu den auffallend billigen
Preisen à Stück 1, 1¹/₄ und 1¹/₂ Sgr. die Heringe-
handlung von **Bolz e.**

Ganz magere **Gothaer Schinken** ohne Knochen
von 5 fl , à fl 6 Sgr., Goth. Zungenwurst à fl 7¹/₂
Sgr. bei **Bolz e.**

Himmelfahrtstag früh 6 Uhr, so wie Nachmittags
4 Uhr Concert im Funkschen Garten, vorgetragen von
dem Füsili-, Musikchor des Königl. Preuß. 32. Infan-
terie-Regiments aus Erfurt. **S. Jäckel.**

Zum Himmelfahrtstage ladet ein
Hertzberg in Passendorf.

Zum Himmelfahrtstag ladet zum Tanzvergnügen er-
gebenst ein **Wittwe. Herrmann** in Passendorf.

Donnerstag zum Himmelfahrtstag ladet zum Tanz-
vergnügen ein **S. Weber** in Diemitz.

Naben = Insel.

Zum Himmelfahrtstage ladet von früh 3 Uhr zum
Tanzvergnügen ergebenst ein **Wille.**

Ich mache hiermit bekannt, daß ich mein Caroussel
zum Himmelfahrtstage und den Sonntag und Montag
zur gefälligen Benutzung auf der Rabeninsel aufgestellt
habe, und lade mir recht viel in- und auswärtige große
und kleine Carousselliebhaber recht freundlich ein. Da
wollen wir Alle reiten und fahren in die grüne Welt hin-
ein.

G. Günther nebst Frau.

(Druck der Waisenhaus - Buchdruckerei.)